

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

26

Wien, am 30. Jänner 1933.

Glatteis und Jännerschnee.

Gesamtaufwand für Glatteiskämpfung und Schneeabräumung 753.000

Schilling.

Im Jänner traten zwei Schneefallperioden ein, und zwar ein kurz andauernder Schneefall vom 9. auf den 10. Jänner mit darauffolgendem Tauwetter und neuerliche grosse Schneefälle vom 19. bis 22. Jänner. Die letzteren Schneefälle waren von starkem Wind begleitet, der an vielen Stellen Schneeverwehungen verursachte, deren Abräumungsarbeiten mit grossen Kosten verbunden waren. Die gesamten Schneesäuberungsarbeiten erforderten ausser den normalen Schneesäuberungskosten einen Aufwand von rund 387.000 Schilling. Bei diesen Arbeiten wurden 31.000 Tagschichten von Schneearbeitern geleistet; für die Schneepflugbespannung wurden rund 1.100 und für die Schneeabfuhr rund 1.500 Pferdepaar-Tagschichten aufgewendet. Diese umfassenden Arbeiten ermöglichten die Schneeabräumung in den wichtigsten Verkehrsstrassen. Auch die städtischen Strassenbahnen haben durch mehrmalige Ausfahrten ihres maschinellen Schneesäuberungsdienstes und durch Aufnahme von Schneearbeitern einen Betrag von 120.000 Schilling aufgewendet.

Da der Schneewetterperiode eine Glatteisperiode vorausging, die Mitte Dezember begann und mehr als drei Wochen andauerte, mussten auch für die Glatteiskämpfung nicht weniger als 246.000 Schilling aufgewendet werden. Insgesamt haben somit die durch diese Witterungsverhältnisse notwendig gewordenen Arbeiten einen Aufwand von rund 753.000 Schilling ausser den normalen Schneesäuberungskosten erfordert.

Neue Wiener Strassennamen.

Im Industriegebiet südöstlich des Arsenal in Favoriten und im Siedlungsgebiet zwischen der Gerasdorferstrasse und der verlängerten Ruthnergasse in Floridsdorf ist die Benennung von einigen Strassenzügen notwendig geworden. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat sich heute mit der Benennung dieser Verkehrsflächen befasst und auf Antrag des Gemeinderates Beisser beschlossen, die neuen Verkehrsflächen nach dem Flugtechniker Otto von Lilienthal, nach dem Physiker Michael Faraday und nach dem Anglisten Dr. Jakob Schipper zu benennen. Die Erläuterungstafeln werden folgende Aufschrift tragen: "Otto von Lilienthal (1848 - 1896), Ingenieur und Flugtechniker. Führte 1891 den ersten Gleitflug aus", "Michael Faraday (1791 - 1867) Englischer Physiker" und "Dr. Jakob Schipper (1842 - 1915), Universitätsprofessor, Anglist".

616 Konfessionsänderungen im November 1932.

Nach einer Mitteilung der Magistratsabteilung für Statistik wurden im vergangenen November an den Wiener Magistrat 616 Anzeigen über Konfessionsänderungen erstattet; das sind um 16 Anzeigen mehr als im vergangenen Oktober, hingegen um 136 Anzeigen weniger als im November 1931. Im Berichtsmonte zeigten 450 Personen ihren Austritt aus der römisch-katholischen Kirche, 50 ihren Austritt aus der mosaischen Religionsgemeinschaft an; 344 Personen erklärten, konfessionslos bleiben zu wollen.